



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
ABGG

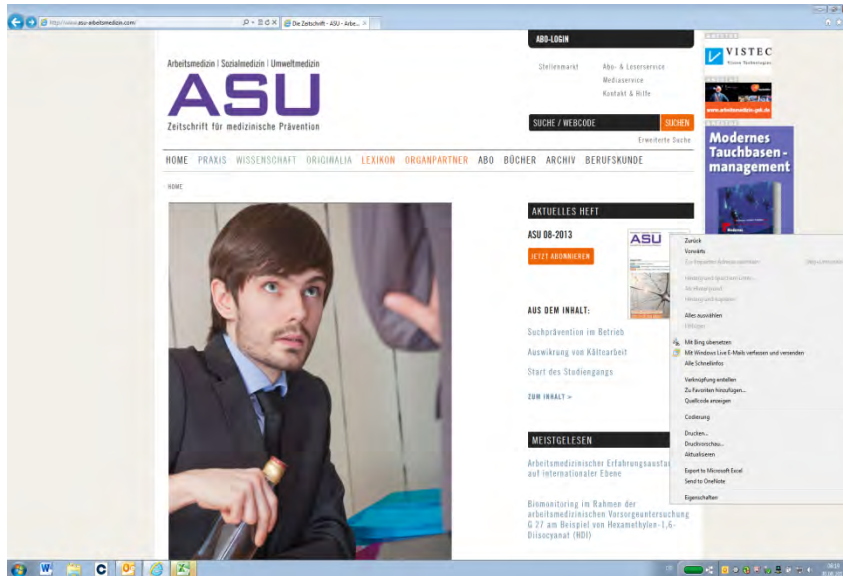
Suchtprobleme im Betrieb

U. Schwaninger

EKAS-Arbeitstagung 7.11.2013



Suchtprobleme: Verschiedene Gesichter



«Suchtprävention im Betrieb»
(ASU 08-2013)

«Fehlzeiten-Report 2013»
(AOK-Studie)





Inhalt

- Bedeutung
- Suchtformen
- Verbreitung, Konsummenge
- Häufige Fragen
- Rechtliches
- Betriebsreglement
- Ansatzpunkte bei Suchtproblemen
- Stufenplan für Linienverantwortliche
- Nationales Programm Alkohol
- Informationen
- Die wichtigsten Eckpunkte



Bedeutung (1)

Studie «Alkoholbedingte Kosten am Arbeitsplatz» (BAG, Suva), 2010

Autoren Telser H. u.a.

Befragung von 1'300 Personalverantwortlichen

- Problematischer Konsum am Arbeitsplatz in der Schweiz: rund 70'000 Personen
- Kosten auf 3.5 Mio. Erwerbstätige: 1 Mrd. CHF im Jahr
- $\frac{4}{5}$ davon gehen auf Fehlzeiten, Unfälle und Produktionseinbussen zurück.



Bedeutung (2)

- Kosten sind wirtschaftlich relevant:
Leistungseinbusse bei Abhängigkeit: -15%
- Unternehmen mit 10 - 20 MA haben doppelt so häufig Probleme.
- Durchschnittlich 2% problematischer Alkoholkonsum, Gastgewerbe (5.1%) und Baugewerbe (3.9%)
- 14% der Unternehmen haben Präventionsprogramm, bei 6% ist eines in Planung.
- Präventionsprogramme sind wirksam (+ ROI).



Suchtformen

Substanzgebundene Süchte

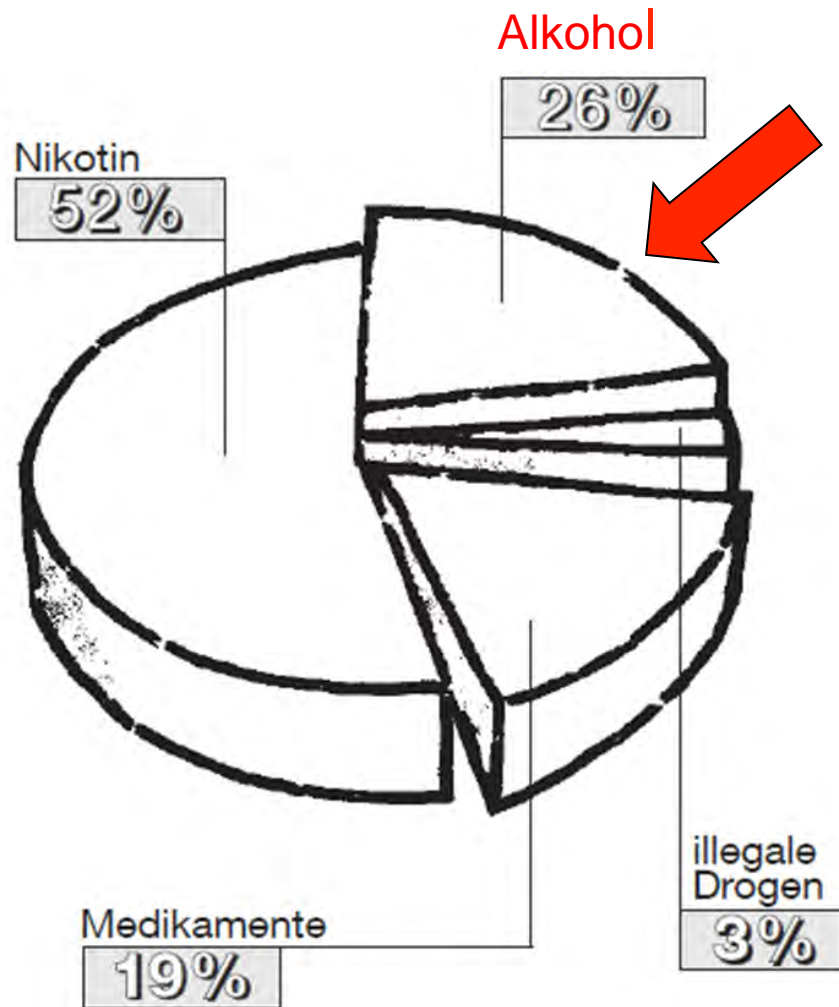
- Nikotin
- Alkohol
- Medikamente (Beruhigungsmittel, Antidepressiva, Schmerzmittel; die Leistung steigernde Medikamente)
- Illegale Drogen (Cannabis, Kokain, etc.)

Substanzungebundene Süchte

- Arbeitssucht (Workaholism)
- Internetsucht
- Spielsucht



Suchtmittel: Abhängigkeit, Verbreitung



Schulungsmappe «Suchtmittel am Arbeitsplatz»
Schulungsmodul Suva / Sucht Schweiz



Alkohol: Konsummengen

- Genussvoller Konsum: kulturelle Bedeutung
- Problematischer Konsum: der Situation nicht angepasst
- Schädlicher Konsum
- Abhängigkeit





Häufige Fragen

- Darf / muss ich als Arbeitgeber/-in einschreiten, wenn jemand alkoholisiert ist?
- Gibt es eine Promillegrenze?
- Darf man eine Atemluftkontrolle veranlassen?
- Ist ein Alkoholverbot zulässig?
- Wie sieht es aus mit Leistungskürzungen bei Unfällen?



Rechtliches

UVG Art. 82, ArG Art. 6, OR Art. 328
Schutz- bzw. Fürsorgepflicht des AG

Ausführungsbestimmungen

- **VUV Art. 6**

Information über auftretende Gefahren (AG)
Einhalten von Massnahmen (AN)

- **VUV Art. 11**

AN darf sich nicht in einen Zustand versetzen, in dem er sich und andere gefährdet.

- **ArGV 3 Art. 35**

- AG kann Genuss alkoholischer Getränke verbieten.
- AG muss Trinkwasser zur Verfügung stellen.



Betriebsreglement

Regelung von:

- Alkoholverbot
- Kontrolle durch Arbeitgeber im Fall von Angetrunkenheit
- Vorgehen im Fall von Angetrunkenheit: nach Hause schicken
- Vorgehensplan und Hilfsangebot des Betriebs bei chronischem Alkoholproblem
- Weitere Themen: Umgang mit Konflikten etc.



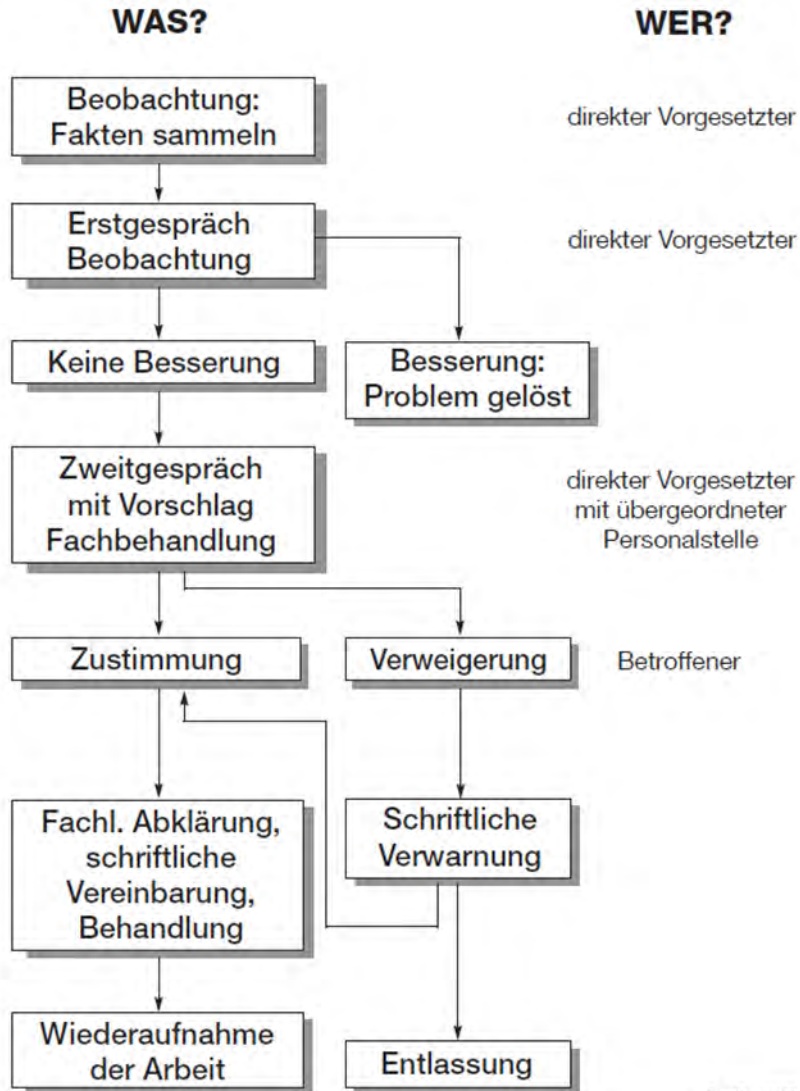
Ansatzpunkte bei Suchtproblemen

- **Ent-Tabuisieren** → **offenes Klima schaffen:**
Ansprechen und mit konkreten Beobachtungen konfrontieren.
Abhängigkeit ist keine Schande, sondern eine Krankheit.
- **Motivieren:**
Arbeitsstelle, Gesundheit, Führerausweis, Familie, Freunde, Selbstachtung
- **Ent-Dramatisieren:**
Abhängigkeit kann mit fachlicher Unterstützung gelöst werden.
- **Mit-Verantwortung statt Mitleid:**
Konfrontation, Aufbau von konstruktivem Druck, Vermitteln von Hilfsangeboten



Stufenplan für Linienverantwortliche

Umgang mit
Betroffenen



SuvalPro 88132.d



Nationales Programm Alkohol



Dialogfeld Arbeitswelt und Alkohol:

- 2011: Newsletter an Unternehmen sowie Aktionen
- 2012: Hotline mit Gratis-Online-Beratung für Betriebe
- 2015: Dialogwoche Alkohol: u.a. Risiko-Check Tool



Nationales Programm Alkohol

Geplante Projekte:

1. 2014

Studie von Sucht Schweiz zur Situation der Suchtprävention in der Berufsausbildung (Auftrag und Finanzierung durch BAG, in Zusammenarbeit mit FVS, Blauem Kreuz, SECO, Suva)

- Bedürfnisse der Verantwortlichen (Berufsbildner, Lehrbetriebe)
- Befragung von KMU-Vertretern sowie von Experten der Berufsbildung

2. 2015

Entwicklung stufengerechter Hilfsmittel bzw. von Ausbildungshilfen



Informationen: Webportal Sucht Schweiz

www.alkoholamarbeitsplatz.ch

ALKOHOL am ARBEITSPLATZ

Schweigerecht | Verantwortung | Informationen | Unterstützung | Unfälle | Kosten und Folgen | Leugnen | Apetit | Hilfe

Gesetze | Sicherheit | Prävention

(Français / Deutsch)

Suche

- HOME
- FAQ
- LINKS
- SITEMAP
- TESTEN SIE IHRE BEDÜRFNISSE

In Zusammenarbeit mit:

- Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera
- Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
- Département fédéral de l'économie DFE
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO

suva

**Alcool au travail
Comment en parler ?
Alkohol am Arbeitsplatz
Wie darüber sprechen?**

HOME

Noch vor einigen Jahren begegnete man der Einführung von Alkoholpräventionsprogrammen in der Arbeitswelt mit Skepsis.

In der Zwischenzeit hat sich diese Haltung merklich verändert. In der täglichen Arbeit mit Unternehmen beobachtet Sucht Info Schweiz eine erfreuliche Entwicklung hin zur Enttabuisierung des Themas Alkohol am Arbeitsplatz. Damit verbunden ist eine erhöhte Bereitschaft der Unternehmen, sich mit Fragen rund um den Konsum von Alkohol bei der Arbeit auseinanderzusetzen.

Der professionelle Umgang mit alkoholbedingten Problemen ist in vielen Unternehmen zu einem festen Bestandteil der Personalpolitik geworden. Die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden, wirtschaftliche Überlegungen und die Sorge um die Betriebssicherheit bewegen Geschäftsleitungen zunehmend dazu, Massnahmen zur Prävention und Bewältigung von Abhängigkeitsproblemen zu ergreifen.

SUCHT | SCHWEIZ

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG

Design: medivox | GE-Net



Weitere Informationen

Fachstelle Suva:

- Informationsmittel: www.suva.ch
- Suchthotline: 041 419 60 33

Weitere Fachstellen:

- Sucht Schweiz, Beratungsangebot für Betriebe: www.suchtschweiz.ch
- Infodrog: www.infodrog.ch: mit systematischem Nachweis aller Beratungsstellen nach Kantonen / Ortschaften
- Fachstelle ASN: www.fachstelle-asn.ch
- Informationsportal: www.infoset.ch



Die wichtigsten Eckpunkte

- Suchtprobleme sind auch in der Arbeitswelt ein Thema.
- Werden teilweise in Branchenlösungen thematisiert.
- Betriebe sollen klare und verbindliche Regeln aufstellen (Betriebsreglement).
- Bei auftauchenden Unregelmässigkeiten Person früh ansprechen und intervenieren.
- Vollzug: Betriebliche Suchtprävention im Rahmen der Gefährdungsermittlung psychosozialer Aspekte ansprechen.